

«Sightseeing» in Zug für Architekturinteressierte

Am Samstag, 21. April 2018, findet ein inhalts- und abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm in Zug und der unmittelbaren Stadtumgebung statt: Die traditionsreiche Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK lädt zu 12 kunstgeschichtlichen Führungen ein (nur auf Anmeldung).

Im Rahmen ihrer 138. Jahresversammlung, die in diesem Jahr in Zug stattfinden wird, wird die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK zahlreiche Architekturinteressierte aus der ganzen Schweiz anziehen. Am Nachmittag finden öffentliche Führungen statt (Besammlug 14.45 im Eingangsportikus des Theater Casino Zug an der Artherstrasse 2). Auch Interessierte aus der Region sind eingeladen, sich unter www.gsk.ch (Tel. 031 308 38 38) für eine der 12 Führungen anzumelden. Die Führungen dauern zwischen ein und zwei Stunden. Alle Führungen stehen unter Leitung von professionellen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern sowie Zuger Museumsdirektoren, sind weitgehend durch das Amt für Denkmalpflege und Archäologie organisiert und werden teilweise auch auf Französisch angeboten.

Zug hat architektonisch Wertvolles zu bieten: Neben mittelalterlichen Stadtteilen findet sich spannende neuere Architektur des 20. Jahrhunderts und Museen mit hochkarätigen Sammlungen.

Die Führungen beschäftigen sich inhaltlich u.a. mit den Anfängen der Landis & Gyr, mit Wandmalereien als Teil historischer Wohnkultur, mit den Arbeitersiedlungen und der Gartenstadtidee. Daneben werden «Klassiker» besucht wie die Zuger Altstadt, die Burg Zug, das Kunsthaus Zug, die Pfarrkirche St. Michael sowie die Kirche Bruder Klaus in Oberwil.

Präsidentin der GSK aus Zug



Nicole Pfister Fetz, zvg

Seit 2016 steht die Zuger Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin Nicole Pfister Fetz der GSK als Präsidentin vor. Auch die Zuger Regierung wird am Anlass der GSK mit Grussworten präsent sein (Frau Landammann Manuela Weichelt-Picard und Regierungsrat Martin Pfister).

Programm, Kosten und verbindliche Anmeldung:

www.gsk.ch, unter « Jahresversammlung der GSK in Zug».

Unkostenbeitrag von Fr. 35 (GSK-Mitglieder Fr. 25, Studenten Fr. 17, Kinder gratis) pro Führung.

Anmeldung / weitere Informationen für Medienschaffende: www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte
Pavillonweg 2, 3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.